

Stadtbücherei Regensburg

Jahresbericht 2009

1 Gesamtentwicklung 2009

Wie in den Vorjahren konnte die Stadtbücherei auch 2009 ein hervorragendes Jahresergebnis erzielen. Die Zahl der Entleihungen stieg um ca. 13% auf 1.494.401. Die Steigerungsrates der letzten zehn Jahre beträgt insgesamt 77,2%. In den vergangenen beiden Jahren nahm die Zahl der Entleihungen stark überproportional zu. Mit einer Fortsetzung dieser Tendenz ist zu rechnen.

Die Zahl der Bibliotheksbesuche entwickelte sich positiv. 2009 kamen 424.695 Menschen in die Stadtbücherei, 1,0% mehr als 2008. Die Zahl der eingetragenen Leserinnen und Leser (Entleiher mit gültigem Bibliotheksausweis) stieg um 1,4% auf 17.272, damit konnte der Trend der letzten Jahre gestoppt werden. Gleichzeitig nutzten weniger Neukunden die Bücherei. Diese Entwicklung war nicht unerwartet, da die Einführung des Partnerausweises im Jahr 2008 zu überdurchschnittlich vielen Neuanmeldungen geführt hatte. Insgesamt konnte die Kundenbindung verbessert werden.

2 Leistungsdaten

Jahresvergleich 2008 und 2009

Stadtbücherei Regensburg	2008	2009
Gesamter Medienbestand	222.096	217.444
davon Bücher	151.000	149.987
Erneuerungsquote	11%	9,8%
Entleihungen	1.324.647	1.494.401
Recherchen im elektronischen Katalog (OPAC)	817.045	913.484
Aufruf von Kontofunktionen im OPAC	147.043	194.542
Besuche	413.162	424.695
eingetragene Benutzer	17.035	17.272
Neukunden	4.964	4.277
Teilnehmer an Veranstaltungen	5.982	7.056
Büchereiführungen	127	127

Die Leistungsentwicklung der Stadtbücherei Regensburg ist auch im interkommunalen Vergleich bemerkenswert positiv. Dies ist zu einem großen Teil das Ergebnis einer ausgeprägten Service-Orientierung (z.B. kundenfreundliche Öffnungszeiten, aktueller und attraktiver Medienbestand, kompetente bibliothekarische Beratung, guter Ausleihservice etc.)

Durch die kontinuierlich stark steigenden Ausleihzahlen werden jedoch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer stärker belastet. Außerdem führt die vermehrte Nutzung des Medienbestands dazu, dass gerade aktuelle Medien ständig ausgeliehen sind und damit Kundenwünsche relativ häufig erst nach Wartezeiten erfüllt werden können. Außerdem verschleißten Bücher und auch AV-Medien durch die stärkere Nutzung schneller und müssen daher auch früher ersetzt werden. Eine

Erhöhung des Medienetats und eine Anpassung der Mitarbeiterstunden sind daher nötig.

3 Das Jahr 2009 in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbüchereien

Stadtbücherei am Haidplatz

2008/9 stiegen die Ausleihzahlen in der Zentralbibliothek nochmals um 14,2%; damit konnte die Millionengrenze überschritten werden. Gemessen in absoluten Zahlen war die Steigerung in der Stadtbücherei am Haidplatz bei weitem am größten.

Informationen über Arbeitsschwerpunkte und Veranstaltungen finden sich unter 1.3.4 und 1.3.5.

Stadtbücherei am Haidplatz	2008	2009
Medienausleihen	954.980	1.090.303
Aktive Nutzer	10.769	10.709

Stadtteilbücherei Nord

Im Jahr 2009 konnte die Zahl der Entleihungen um 10,1% gesteigert werden, die Zahl der Kunden wuchs nochmals um 3,8%. Neben der ausgezeichneten Lage ist ein Baustein dieses Erfolgs die Erweiterung der Öffnungszeiten. Seit September 2009 ist diese Bücherei am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet (vorher bis 12:30 Uhr). Früchte trägt auch die engagierte Öffentlichkeits- und Kontaktarbeit mit Angeboten für Kindertagesstätten und Schulen (Klassenführungen, Schulbesuche, Info-Stand im Werner-von-Siemens-Gymnasium) sowie kontinuierliche Kooperationen mit verschiedenen Netzwerken im Stadtnorden. Große Außenwirkung erzielten mehrere Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder (ein Höhepunkt: „Prominente lesen aus der Bibel“ mit über 100 Gästen). Dazu kamen vier Kunstausstellungen und in Zusammenarbeit mit der VHS wurden verschiedene Veranstaltungen und Kurse angeboten, die neue Interessenten in die Bücherei führten.

Stadtteilbücherei Nord	2008	2009
Medienausleihen	140.577	154.770
Aktive Nutzer	2.550	2.648

Stadtteilbücherei Burgweinting

Die Stadtteilbücherei Burgweinting erzielte im Berichtsjahr ihr bisher bestes Ergebnis. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Steigerung der Entleihungen um 16,7%, die Gesamtzahl der Kunden stieg um 9,3% und die der Neuanmeldungen um 15%.

Ein Arbeitsschwerpunkt lag auf Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund. Der Medienbestand wurde mit Büchern und AV-Medien in den Sprachen der Zuwanderer ergänzt. Anlässlich einer gut besuchten Lesung für Erwachsene in russischer und deutscher Sprache wurde ein Verzeichnis des russischsprachigen Bestands erarbeitet, das seither reißenden Absatz findet. Als Glücksfall für die Bücherei erwiesen sich zwei Schülerinnen aus dem Projekt Young Engagement. Mit guten muttersprachlichen Russischkenntnissen und perfektem Deutsch boten sie seit Oktober 2009 einmal im Monat eine zweisprachige deutsch-russische Vorlesestunde an. Auch bei der Erarbeitung einer zweisprachigen Regalbeschriftung sowie bei der

Erstellung von zweisprachigen Handzetteln und Plakaten waren sie eine unschätzbare Hilfe.

Kindergarten- und Hortgruppen besuchten regelmäßig die Bücherei, Schulklassen kamen zu Führungen. Die wöchentliche Vorlesestunde gehörte ebenso zum Angebot wie die Möglichkeit für Lehrkräfte, sich Medien zu bestimmten Themen zusammenstellen zu lassen. Ein Workshop „Mangazeichnen“ fand bei Jugendlichen große Resonanz. In Kooperation mit der VHS fanden eine Informationsveranstaltung für Eltern und Erzieher zum Thema Computer- und Konsolenspiele statt sowie sechs Informationsabende zu Computerkompetenz und Recherche im Internet.

Stadtteilbücherei Burgweinting	2008	2009
Medienausleihen	121.846	142.186
Aktive Nutzer	1.775	1.940

Stadtteilbücherei Ost

In der kleinsten der Stadtteilbüchereien, im Stadtosten, bemühte man sich wieder um eine intensive Einbindung im Stadtteil. Zusammen mit verschiedenen Initiativen im Stadtosten wurde ein Sommerfest gefeiert, zu dem über 1000 Besucher kamen. Die Buchausstellung zur Gesundheitswoche im Bürgerhaus Humboldtstrasse fand große Beachtung. Als Angebote für Kinder gab es zweimal wöchentlich eine Vorlesestunde sowie zwei Bastelaktionen. Als echte Publikumsmagnete erwiesen sich eine Puppentheater-Vorstellung und ein Märchenerzähler.

Auch hier wurden Grund- und Hauptschulklassen in Führungen mit dem Angebot der Bücherei vertraut gemacht.

Stadtteilbücherei Ost	2008	2009
Medienausleihen	47.694	49.870
Aktive Nutzer	907	887

Stadtteilbücherei Süd

Für die Stadtteilbücherei Süd war auch das Jahr 2009 geprägt von massiven Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahmen am von-Müller-Gymnasium. Trotzdem gelang es, die Zahl der Kunden um 5,2% zu steigern. Dies ist das Ergebnis einer intensivierten Kontaktarbeit zu Schulen und Kindertagesstätten. Weiterhin konnten beim Frühlingsfest mit Malaktion und Kinderflohmart sowie bei einer Autorenlesung für Kinder zahlreiche Besucher begrüßt werden.

Daneben wurde der gesamte Medienbestand gesichtet, alte und nur wenig nachgefragte Medien aussortiert und so der im Jahr 2010 stattfindende Umzug in die neuen Räume im KÖWE-Center vorbereitet.

Stadtteilbücherei Süd	2008	2009
Medienausleihen	59.550	57.272
Aktive Nutzer	1.034	1.088

4 Stadtbildstelle

Seit November 2008 ist die Stadtbildstelle organisatorisch der Stadtbücherei angegliedert. Die Leitung wurde einer Fachangestellten für Medien und Information übertragen, die in der Stadtbücherei ferner den Bereich „AV-Medien für Kinder und Jugendliche“ betreut. Dadurch ergaben sich sehr sinnvolle Synergieeffekte.

Eine erste Verbesserung war die Erweiterung des Online-Katalogs der Bildstelle um eine Warenkorbfunktion, durch die Lehrkräfte Medien von zu Hause vormerken lassen können. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt, auch im Hinblick auf den geplanten Umzug ins KÖWE, war die Aktualisierung des Bestands. Durch den Besuch mehrerer Fortbildungsveranstaltungen wurde der Kontakt zu anderen Bildstellen und Medienzentren aktiviert. Die Leiterin konnte sich so über neue Trends wie die Ausleihe digitaler Medien informieren und Kontakte knüpfen.

5 Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsperspektiven

Neue Stadtteilbücherei Süd im KÖWE

In intensiven inhaltlichen Überlegungen wurde ein Konzept entwickelt, um das Angebot so kundenfreundlich wie möglich zu gestalten und die neue Bücherei im Stadtteil zu positionieren und zu vernetzen. Themen waren die Abwicklung des Umzugs mit 17.000 Medien, benutzerfreundliche Aufstellung der Medien, bewegliche Möblierung, Anbindung der Stadtbildstelle, Organisation des Verbunds von Bücherei, Stadtbildstelle und VHS sowie Kontakte zu möglichen Kooperationspartnern im Stadtteil.

Leseförderung und Angebote für Schulen

Leseförderung ist ein zentraler Punkt im Aufgabenkatalog Öffentlicher Bibliotheken. Im Jahr 2009 wurden hier mehrere Projekte geplant und umgesetzt, die auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden:

- Verschiedene Lesewettbewerbe, darunter der erste Regensburger Lesetriathlon
- Leseförderprogramm Antolin
- Bibliotheksführungen für Schulklassen
- AG Regensburger Bibliotheken für Schulen
- Aktion 2. Klasse (Besuch aller Regensburger Schulen durch Büchereimitarbeiterinnen)

Zielgruppe Kinder und Jugendliche

Das Raumangebot für diese Zielgruppe ist nach wie vor viel zu gering. Trotzdem wurde versucht, mit altersgerechten Möbel und frischer Wandgestaltung die Raumsituation ansprechender zu gestalten. Mehrere größere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche wurden angeboten: ein Kindertheater führte den Bilderbuchklassiker „Mama Muh“ auf und der Sprecher der beliebten „Ritter-Rost“-Bücher war zu Gast und begeisterte seine Zuhörer. Für Jugendliche gab es einen Workshop „Manga-Zeichnen“.

Neu im Medienbestand sind seit Ende 2009 verschiedene Konsolenspiele. Diese gehören zur Alltagswelt vieler Kinder, der Umgang mit ihnen vermittelt einen Teil der gefragten Medienkompetenz. Eltern und Interessierte konnten bei einer Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Jugendschutzstelle der Stadt

Regensburg in der Stadtteilbücherei Burgweinting durchgeführt wurde, alles Wissenswerte über Konsolenspiele erfahren und selbst Spiele ausprobieren.

Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund

Der Medienbestand „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) wurde weiter ausgebaut: In Kooperation mit der VHS wurden die Unterrichtswerke, die in den Kursen für „Deutsch als Fremdsprache“ verwendet werden, in ausreichender Zahl angeboten, sowohl in der Stadtbücherei am Haidplatz wie auch Wohnort nah in den Stadtteilbüchereien. Seit dem Sommersemester 2009 ist eine Bibliotheksführung Bestandteil jedes DaF-Kurses der VHS.

Im November 2009 startete die Veranstaltungsreihe „Aus aller Welt“ mit einem Abend über Spanien. In Zusammenarbeit mit der Integrationsfachstelle und dem spanischen Kulturverein „El Puente“ wurden Land, Kultur und Literatur vorgestellt.

Zielgruppe „Generation plus“

Das Projekt, für Menschen in der dritten Lebensphase einen Bestand entsprechend ihrer Interessenschwerpunkte anzubieten, wurde fortgeführt. Medien, die nach der traditionellen Bibliothekssystematik unterschiedlichen Sachgebieten und damit verschiedenen Standorten in der Bücherei zuzuordnen wären, wurden an einer Stelle zusammengeführt und als eigene Abteilung präsentiert. Neben Großdruckbüchern sind Hörbücher ein wichtiges Medium für Senioren. Eine Ausstellung präsentierte aktuelle, für den Deutschen Hörbuchpreis vorgeschlagene Hörbuchproduktionen, dazu wurde ein Verzeichnis erstellt. Außerdem richteten sich mehrere Lesungen, z.B. mit Wolf Peter Schnetz, an die Zielgruppe. Unter dem Motto „Für Computerneulinge“ wurden für Senioren spezielle Einführungen“ in den Online-Bibliothekskatalog (OPAC) und in die Benutzung der Internet-Arbeitsplätze der Bücherei angeboten. Ferner wurden im Berichtsjahr vier Fotoausstellungen mit einem Bezug zu Regensburg gezeigt - ein Thema, das diese Zielgruppe besonders interessiert.

Die Veranstaltungen und Angebote wurden über Seniorenclubs und das Seniorenamt beworben.

Neuer Medienbestand „Welterbe“

Seit Regensburg zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde, steigt das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an dieser Thematik. Um der Nachfrage gerecht zu werden, wurde ein umfangreicher Medienbestand mit Büchern, DVDs, CD-ROMs und Spielen zu Regensburg, weiteren Welterbestätten weltweit sowie theoretischen Schriften zusammengestellt und im Eingangsbereich präsentiert. Der Welterbe Medienbestand war auch eine passende Ergänzung zu zahlreichen Veranstaltungen, die im Rahmen der VHS-Reihe "Welterbe sehen und verstehen" in der Stadtbücherei am Haidplatz stattfanden.

Kooperation im Regensburger Bibliotheksverbund

Im November wurde 2009 der Regensburger Bibliotheksverbund als Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens in unterschiedlicher Trägerschaft aus Stadt und Region

Regensburg gegründet. Zentrale Anliegen sind die Abstimmung gemeinsamer Dienstleistungen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit weiteren kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt.

Die Stadtbücherei Regensburg ist in der Runde der (großen) wissenschaftlichen Bibliotheken gut positioniert, wie auch die Wahl der Leiterin der Stadtbücherei zur Stellvertretenden Sprecherin des RBV zeigt.

6 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stadtbücherei führt Bibliotheksführungen, Veranstaltungen und Ausstellungen durch, um sich öffentlichkeitswirksam zu präsentieren, neue Kunden zu gewinnen und aktuelle Benutzer an die Bücherei zu binden. Im Jahr 2009 wurden teils in Kooperation mit verschiedenen Partnern 350 (2008: 305) Veranstaltungen in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbüchereien angeboten, die 7.056 (2008: 5.982) Besucher erreichten. Als Ergebnis erfolgreicher Presse- und Medienarbeit war die Stadtbücherei mit zahlreichen Beiträgen in den örtlichen Medien vertreten.

Schwerpunkte mit großer Besucherresonanz:

- 95 Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen mit 2.028 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen
- Beteiligung an der jährlich stattfindenden bundesweiten Aktionswoche `Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek` vom 16. – 13. November 2009 mit einem vielfältigen Programm für Kinder und Jugendliche. Fast alle Veranstaltungen waren ausgebucht bzw. ausverkauft.
- Foto-Ausstellung „Stille Heldinnen – Afrikas Großmütter im Kampf gegen AIDS“ mit Lesung und 6 Führungen für Schulklassen

1.3.7 Schwerpunktsetzungen und Aufgaben 2010

Zentrale Aufgabe im Jahr 2010 wird die Umsetzung und Weiterentwicklung des erarbeiteten Konzepts in der neuen Stadtteilbücherei Süd sein.

Nach wie vor unbefriedigend und dadurch ein Arbeitsschwerpunkt ist die räumliche Situation in der Kinder- und Jugendabteilung am Haidplatz. Der derzeit vorhandene Platz ist viel zu beengt; es ist kaum möglich, Medien ansprechend zu präsentieren, Veranstaltungen können nicht in der Kinderbücherei durchgeführt werden und bei Klassenführungen herrscht drangvolle Enge. Um Platz zu schaffen, muss die Raumnutzung in der ganzen Bibliothek überdacht werden, eine Umorganisation mit deutlichem personellen und finanziellen Aufwand ist unumgänglich.

Für das Jahr 2014 sind die Finanzmittel für eine Umstellung der Ausleihe auf ein RFID-Verfahren (Radio Frequency Identification) bewilligt. Damit stehen Marktsichtung und erste konzeptionelle Überlegungen für diese Maßnahme auf der Aufgabenliste.

Der Webauftritt der Stadtbücherei, der bisher im Wesentlichen aus dem Online-Katalog besteht, muss dringend modernisiert werden. Auf Grund der zahlreichen Katalog- und Kontozugriffe über Internet ist eine ausgebaute Webpräsenz eine unverzichtbare und zukunftsorientierte Werbeplattform.